

Lebens- und Erlebnisraum

Bücher für Heimatfreunde kurz vorgestellt



Der Kohlschachten im Falkenstein-Gebiet, fotografiert von Rainer Simonis.

Ein visuelles Erlebnis ist der Band „**Neuer wilder Wald. Der Nationalpark Bayerischer Wald**“ (152 S., 29,80 Euro, Edition Lichtland) von Franz Leibl (Text) und Rainer Simonis (Fotos). Mit sehr gutem Bildmaterial wird der Nationalpark als Lebens- und Erlebnisraum vor- und dargestellt. Der Band ist ein Beleg dafür, was entsteht, wenn Natur einfach Natur sein darf. Fauna und Flora, ebenso einzigartige Wald- und Mittelgebirgsräume werden auf sehr sympathische und informative Weise nähergebracht. Schönheit, Entwicklung und Vielfalt werden spürbar. Fünf Jahrzehnte Nationalpark Bayerischer Wald – nach schwierigem Anfang ist daraus eine Erfolgsgeschichte geworden.

Die Schwammerlzeit steht wieder bevor. Norbert Griesbacher, Pilzberater aus Weiden und Gründungsmitglied der Bayerischen Mykologischen Gesellschaft, hat ein sehr kompaktes, gut gegliedertes und bebildertes Buch über die „**Schwammerlsuche in Bayern**“ verfasst. (200 S., 14,90 Euro, SüdOst Verlag). Das Buch ist sowohl für Einsteiger wie für Fortgeschrittene in Sachen Schwammerlsuchen ein wertvoller Ratgeber und passt in Jacke oder Rucksack.



Das Regensburg der 60er und 70er Jahre ist zu entdecken bei Otmar Fritz. Sein „**Regensburg, ein Stadtpaziergang in historischen Fotos**“ (112 S., 19,90 Euro, MZ Buchverlag) dokumentiert vergangene Zeiten.. Sie zeigen zum einen den Wandel der heutigen Welterbestadt und nehmen zum anderen den Leser und Betrachter mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Dabei wird so manches Wahrzeichen, das heute völlig verschwunden ist, wieder sichtbar.. Von den Radifrauen am Krautermarkt über die Fischer am Donauufer – ein nostalgischer Blick zurück.

– str